



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 12 - Dezember 2015

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

Verleihung des Deutschen Engagementpreises 2015

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit hat am 8. Dezember den Deutschen Engagementpreis verliehen. In der Kategorie „Chancen schaffen“ wurde die Gemeinnützige Perspektiva GmbH aus Fulda in Hessen geehrt. Der Sieger der Kategorie „Leben bewahren“ ist der Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen/Tübingen mit dem Projekt Youth-Life-Line, einer Online Jugendberatung aus Baden-Württemberg. Preisträger der Kategorie „Generationen verbinden“ ist die Integrative Montessori Schule an der Balanstraße aus München mit ihrer Werkstatt der Generationen. Gewinner in der Kategorie „Grenzen über-

winden“ ist das trinationale Kinderreporterprojekt Grand méchant loup | Böser Wolf e.V. aus Berlin. Den Preis in der Kategorie „Demokratie stärken“ erhielt das Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.. Zudem wurde der mit 10.000 Euro dotierte Publikumspreis 2015 verliehen, bei dem Bürgerinnen und Bürger in einem sechswöchigen Online-Voting abstimmen konnten. Er ging an den Erlenbacher Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V.

Weitere Informationen erfahren Sie [hier](#).

Wissenspool für Netzwerker in der Pflege

Demenznetzwerke, ein Verbund verschiedener, fachübergreifender Institutionen aus dem Gesundheitswesen, hat mit der Website www.demenznetzwerke.de einen Informations- und Wissenspool geschaffen, der sich an Gründer und Betreiber solcher Netzwerke richtet. Die Plattform ist aus den Ergebnissen des Forschungsprojekts DemNet-D - Multizentrische, interdisziplinäre Evaluationsstudie von Demenznetzwerken in Deutschland - entstanden. Sie dient der Verbesserung der Versorgung von Menschen mit De-

menz, indem sie wissenschaftlich fundierte Informationen zum Netzwerkaufbau, Netzwerkbetrieb und zur Netzwerkfinanzierung bietet. Ein interaktiver Werkzeugkasten auf der Website erleichtert die Suche nach Informationsmaterial: Dieses kann individuell zusammengestellt und heruntergeladen werden.

Die Website von Demenznetzwerke können Sie **hier** besuchen.

Umfrage: Pro-Nursing

Die Universität Siegen, die Universität von Amsterdam, die Beta-Klinik GmbH Bonn und das Unternehmen Netpositive Ltd. führen im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Pro-Nursing“ eine Online-Umfrage durch. Darin werden professionelle Pflegekräfte zu ihren beruflichen Aufgaben, ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten befragt. Ein Team aus Krankenschwestern, Führungskräften, Pädagogen und Forschern aus dem Bereich des Wissens- und Personalmanagements verfolgt in

dem Projekt gemeinsam das Ziel, Brücken zu bilden zwischen Pflege-Ausbildungsplänen, Wissensdomänen und den tatsächlichen Aufgaben in der Praxis. „Pro-Nursing“ soll als Hilfestellung für Angehörige der Pflegeberufe, Lehrende und Arbeitgeber zur Verbesserung der Pflegequalität dienen.

Hier können Sie an der Umfrage teilnehmen.

... aus dem Verband

VdS mit neuem und innovativem Internetauftritt online

Die Website des VdS erscheint seit Anfang Dezember im neuen Look. Auf www.rotkreuzschwestern.de machen ein frisches, modernes Design und eine Vielzahl an multimedialen Funktionen den Verband sowie seine Berufsethischen Grundsätze digital besser erlebbar. „Es ist künftig egal, ob man mit dem PC, dem Smartphone oder dem Tablet auf unsere Seite geht, Nutzer finden sich

mit jedem Endgerät schneller und besser zurecht. Die Vernetzung der DRK-Schwesternschaften sowie deren Leistungen und Angebote werden auf einen Blick sichtbar“, erklärt Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, Präsidentin des VdS.

Hier kommen Sie direkt zur neuen Homepage.

Rotkreuzschwester-Gewinnspiel

„Rätseln und gewinnen: Mitmachen lohnt sich!“ heißt es seit der Ausgabe 2/2015 in jeder „Rotkreuzschwester“. Bernhardine Benner, Mitglied der DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V., wurde als erste Gewinnerin gezogen und konnte sich über zwei Übernachtungen im Gästehaus der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. und eine VIP-Segway-Tour freuen. Anfang Dezember hat sie nun mit ihrem Mann den Preis eingelöst und ist in die ehemalige Bundeshauptstadt gereist.

Die Gewinnerin des Kreuzworträtsels aus Ausgabe 3/2015 ist Lorena Burkart aus der Schwesternschaft München vom BRK e.V. Sie hat zwei Übernachtungen im Gästehaus der DRK-Schwesternschaft Essen e.V. und eine 120-minütige Stadtrundfahrt gewonnen.

In der aktuellen Ausgabe 4/2015 lockt eine handgefertigte Umhängetasche mit BEG-Signet. Miträtseln lohnt sich also!

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. ist bis voraus-

sichtlich Mitte August 2016 weiterhin als Hospital Managerin in Nordkorea eingesetzt.

Rotkreuzschwestern im Einsatz für die Flüchtlingshilfe

Sabine Wolf aus der Schwesternschaft München vom BRK e.V.: seit Ende Oktober verlängert bis Ende Februar im Warteraum Erding.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Oberinnenwahlen in Bremen und Kiel

Die Mitglieder der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. haben am Dienstag, 24. November, in ihrer Mitgliederversammlung Frau Oberin Friederike Juchter mit überragender Mehrheit als Vorsitzende gewählt. Damit wurde sie offiziell in ihrem Amt bestätigt, das sie seit Ende Januar dieses Jahres ausübt. Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS), führte sie ins Amt ein.

Die DRK-Anschar-Schwesternschaft Kiel e.V. hat am Donnerstag, 3. Dezember, in ihrer Mitgliederversammlung Frau Oberin Maria Lüdeke mit überragender Mehrheit im Amt als Vorsitzende

bestätigt. Damit steht Frau Oberin Lüdeke beiden Kieler DRK-Schwesternschaften vor. Die Einführung ins Amt erfolgte durch die Frau Oberin Martina Egen, Vorsitzende der DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V. und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS), in Vertretung für Frau Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, Präsidentin des VdS.

Für die weitere Zukunft im Amt wünscht der VdS beiden Oberinnen viel Erfolg, Freude am Gestalten und das Vertrauen ihrer Schwesternschaftsmitglieder.

Die Meldungen des VdS finden Sie **hier** und **hier**.

Vier schleswig-holsteinische Rotkreuzschwestern im Pflegekammer-Errichtungsausschuss

Am 9. Dezember wurde der Errichtungsausschuss der Pflegekammer in Schleswig-Holstein berufen. Damit wird nunmehr in einem dritten Bundesland die professionelle Pflege als aktiver Mitentscheider im Gesundheitssystem beteiligt sein.

Besonders erfreut ist der VdS darüber, dass auch vier Rotkreuzschwestern im Ausschuss vertreten sind und von Anfang an die Pflegekammer mitgestalten. „Der Verband vertritt seit Jahren die Auffassung, dass eine gemeinsame Selbst-

verwaltung der Pflegenden der entscheidende Schlüssel zur Ausgestaltung des Berufsfeldes ist. Es ist schön zu sehen, dass sich der Kampf der schleswig-holsteinischen DRK-Schwesternschaften (Itzehoe, Flensburg, Kiel Heinrich und Kiel An-schar sowie Lübeck) und ihrer berufspolitisch engagierten Pflegekräfte ausgezahlt hat“, freut sich Generaloberin Müller-Stutzer.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Herbstbasar-Erlös der Rotkreuzklinik zugunsten indischer Pflegeschülerinnen

Die Würzburger Krankenpflegeschule der Schwesternschaft München vom BRK e.V. hat bei ihrem Herbstbasar über 1.000 Euro für die Schwesternschülerinnen des Nityaseva-Hospitals im indischen Shevgaon gesammelt.

Am 3. Dezember überreichten die beiden Krankenschwestern Agnes Rausch und Susanne Ziegler zusammen mit dem stellvertretenden Leiter der Krankenpflegeschule, Stefan Kolbert, die Spende an den Geschäftsführer des Missionsärztlichen Instituts, Michael Kuhnert. Das Institut unterstützt das Nityaseva-Hospital seit vielen Jahren.

Die Würzburger Krankenpflegeschule der Schwesternschaft München vom BRK e.V. hat einen

Hilfsfond für das Hospital eingerichtet, um die Ausbildung junger Frauen in Indien zu fördern.

Seit einem Jahr arbeitet die Pflegeschule an den Vorbereitungen für eine Kooperation mit dem indischen Nityaseva Hospital. Dank dieser Zusammenarbeit können die Schülerinnen und Schüler der Rotkreuzschule künftig einen mehrwöchigen praktischen Einsatz im Ausland absolvieren. Gleichzeitig soll die Ausbildung indischer Pflegekräfte vor Ort gefördert werden.

Der erste Spendenaufruf erfolgte bereits im Sommer, seither hat sich der Spendentopf kräftig gefüllt.

Frankfurter Rotkreuz-Kliniken mit European Change Communications Award 2015 ausgezeichnet

Die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken haben mit ihrer Kampagne „Teamgeist erleben“ den European Change Communications Award 2015 gewonnen.

Am 12. November wurden sie beim Galaabend im Kavaliershaus in Klessheim bei Salzburg in der Kategorie „Branding“ mit einem „Flying Egg“ ausgezeichnet. Damit setzten sich die Frankfurter Rotkreuz-Kliniken im branchenübergreifenden Wettbewerb gegen renommierte Großunterneh-

men durch. Der European Change Communications Award findet jährlich statt und würdigt herausragende Projekte im Bereich Veränderungskommunikation. Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. gratuliert ganz herzlich zu der tollen Auszeichnung.

Lesen Sie **hier** die ganze Meldung.

Lübecker Modell Bewegungswelten

Die DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V. hat gemeinsam mit Sport-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen aus Deutschland ein Trainingsprogramm zur Bewegungsförderung für Ältere entwickelt.

Das so genannte „Lübecker Modell Bewegungswelten“ umfasst eine gleichmäßige Aktivierung des gesamten Körpers. Die Übungen zielen darauf ab, Kraft und Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Gedächtnisleistung zu fördern. Außergewöhnlich an dem Modell ist die Einbettung der Übungen in Situationen aus dem Alltag. So enthält beispielsweise das Bewegungsmodell

„Ein Tag im Garten“ Übungen, bei denen Aktivitäten wie „Äpfel pflücken“ oder „Unkraut jäten“ imitiert werden.

Diese „Bewegungsgeschichten“ steigern die Motivation der Teilnehmer und sorgen für mehr Freude an der Bewegung. Das Modell soll als spezifisches Angebot in Pflegeheimen implementiert werden. Das Projekt wird als Teil des Programms „Älter werden in Balance“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gefördert und startet als Pilotprojekt in der Region Lübeck.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Münchener Rotkreuzschwester Sabine Wolf im Einsatz für Flüchtlinge am Fliegerhorst Erding

Sabine Wolf aus der Schwesternschaft München vom BRK e.V. ist seit 20. Oktober 2015 als hauptamtliche Pflegekraft im Wartelager für Flüchtlinge am Fliegerhorst Erding im Einsatz.

Dort arbeitet sie Hand in Hand mit Rotkreuz-Teams aus Kanada und Norwegen. Neben der beruflichen Alltagssprache Englisch erinnert auch die Organisation und Logistik stark an einen internationalen Einsatz.

Die Hauptaufgabe der erfahrenen Krankenschwester bestand zu Beginn darin, die ankommenden Flüchtlinge nach deren Registrierung medizinisch einzuschätzen. Mittlerweile ist sie ‚head nurse‘

und damit verantwortlich für das gesamte medizinische Personal des Lagers. Das medizinische Team der head nurse besteht pro Schicht aus einer nurse, einem Mediziner und einem paramedic (vergleichbar einem Rettungsassistenten).

Die Fachkräfte führen parallel zur Rotkreuz-Registrierung gezielte Kontrollen bei Personen durch, deren Allgemeinzustand auf gesundheitliche Probleme schließen lässt. „Kommen, sehen, handeln“, beschreibt Sabine Wolf die schnelle und effiziente Vorgehensweise. Sie wird bis voraussichtlich Ende Februar im Wartelager am Fliegerhorst Erding tätig sein.

Pflegeberufsgesetz: Ein gutes Signal an die Pflege!

Am 27. November haben die Ressortabstimmungen für den Referentenentwurf des Pflegeberufsgesetzes begonnen. Der Entwurf sieht eine Zusammenlegung der Pflegeausbildungen vor.

Damit ist den beiden verantwortlichen Ministerien, dem Bundesministerium für Gesundheit sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ein guter Aufschlag geglückt, findet der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. „Wir haben lange auf diesen Referentenentwurf gewartet. Mit dem nun beginnenden

Abstimmungsprozess ist für die professionelle Pflege erkennbar, dass die politische Ebene die Weiterentwicklung der Pflegeberufe unterstützt. Und das begrüßen wir ausdrücklich“, betont die Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V., Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer. Der VdS setzt sich schon lange für eine generalistische Pflegeausbildung ein.

Die Pressemitteilung des VdS finden Sie [hier](#).

Expertenstandards aktualisiert

Eine Gruppe ausgewiesener Expert(inn)en hat gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Team des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) über einen Zeitraum von ein- einhalb Jahren den Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ aktualisiert.

Dieser kann ab sofort zu einem Preis von 17 Euro (inkl. MwSt., versandkostenfrei) schriftlich beim DNQP bestellt werden.

Alle Informationen zur Publikation sowie zum Workshop am 26. Februar 2016 an der Hochschule Osnabrück finden Sie [hier](#).

Meilenstein: Deutschlands erste Pflegekammer ist gewählt

Am 11. Dezember wurde in Deutschland die erste Pflegekammer gewählt. 43,3 % der über 25.000 stimmberechtigten Pflegenden in Rheinland-Pfalz nutzten die Möglichkeit, per Briefwahl über die Verteilung der insgesamt 81 Sitze des Gremiums mitzuentcheiden. Insgesamt 17 Listen hatte der Wahlausschuss des Gründungsausschusses nach einer Prüfung zugelassen. Die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung ist auf

den 25. Januar 2016 terminiert.

Damit ist Rheinland-Pfalz das erste Bundesland, das eine Pflegekammer errichtet. Auch in Niedersachsen und Schleswig-Holstein gibt es positive Signale für die Errichtung von Landespflegekammern.

Die Ergebnisse der Wahl sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DPR-Newsletter

[Hier](#) geht es zum aktuellen Newsletter des DPR.

Themen unter anderem:

- Editorial: Größe setzt Expertenkommission ein
- Schnelle Hilfe: Pflegenden sichern Versorgung von Flüchtlingen

- Deutscher Hebammenverband gegen Entscheidungen der Dienststelle
- DPR befürwortet generalistische Ausbildung.

DRK-Stellen für Bundesfreiwilligendienst aufgestockt

Das Deutsche Rote Kreuz setzt seit Anfang Dezember bundesweit fast 600 zusätzliche Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (BFD) ein. Diese sollen vor allem die Flüchtlingshilfe des DRK unterstützen.

Angesichts der großen Herausforderungen hatte sich das DRK in den letzten Monaten intensiv dafür eingesetzt, den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) stärker in diese Arbeit einzubringen. Die zusätzlichen BFD-Plätze stammen aus dem Sonderprogramm der Bundesregierung „Bundesfreiwilligendienst

mit Flüchtlingsbezug“. Unter der Maßgabe auch dieses Sonderprogramm als Bildungs- und Orientierungszeit umzusetzen, hat der Bund insgesamt 10.000 zusätzliche Plätze bewilligt.

Das DRK ist aktuell mit 11.500 FSJ-Plätzen bundesweit größter Anbieter. Zusätzlich werden bisher ca. 2.800 BFD-Plätze sowie über 400 Plätze in den Internationalen Freiwilligendiensten in 24 Ländern angeboten.

Die ganze Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Neu erschienene Broschüre: „Das Deutsche Rote Kreuz und die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung“

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Rotkreuzgrundsätze ist die Broschüre „Das Deutsche Rote Kreuz und die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung“ neu erschienen.

Die Publikation ist untergliedert in zwei Teile: Der erste beschreibt die theoretischen Grundlagen, das heißt die Rechtsverbindlichkeit der Grundsätze und die Methoden ihrer Auslegung. Im zweiten Teil sind praktische Anwendungsfälle der Grundsätze anhand ausgewählter Beispiele aus dem DRK dargestellt.

Ziel der Broschüre ist es, zu einem verbesserten Verständnis der Bedeutung, Auslegung und Anwendung der Grundsätze innerhalb und außerhalb der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung beizutragen. So bietet die Publikation eine gute Grundlage für die Vermittlungsarbeit und dient als praktisches Nachschlagewerk zum Thema Rotkreuzgrundsätze.

Die 36-seitige Broschüre ist ab sofort im Rotkreuzshop erhältlich. Ein Set von fünf Stück kostet 14,90 Euro zzgl. MwSt. und ggf. Versandkosten und kann [hier](#) bestellt werden.

Kongress Pflege in Berlin

Springer Medizin veranstaltet vom 22. bis 23. Januar 2016 wieder den Kongress Pflege im Maritim proArte Hotel in Berlin.

Der Kongress bietet ein umfangreiches Programm mit informativen Fachvorträgen für Entscheider aus Pflege, Gesundheitswirtschaft und Berufspolitik sowie Pflegende aller Versorgungsbereiche. Der VdS wird auf der begleitenden Ausstellung mit einem Stand vertreten sein und für die DRK-

Schwesternschaften einen Treffpunkt für zahlreiche Fachgespräche in den Pausen bieten.

Mitglieder und Lehrer der DRK-Schwesternschaften erhalten auch in diesem Jahr vergünstigten Eintritt zum Kongress Pflege.

Bitte informieren Sie sich dazu beim VdS unter Tel.: 030 84782929.

Das gesamte Kongressprogramm mit Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

26. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege 2016 in Bremen

Intensivmediziner und Pflegende sowie Verwaltungsmitarbeiter erwartet vom 24. bis 26. Februar 2016 in der Messe Bremen und im Congress Centrum Bremen das 26. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege 2016.

Neben Vorträgen, Workshops und können sich Besucher auf interaktive TED-Sitzungen aus den Bereichen Anästhesie, Intensivmedizin, Intensivpflege, Krankenhausmanagement und -perspektive, Master Class, Modern Campus, Notfallmedizin und vielem mehr freuen. Erstmals wird auch International Medical Class Paediatric Critical Care

angeboten – ein internationales Forum, bei dem es um kinderintensivmedizinische Themen geht.

Der Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e. V. (WIVIM), die HCCM Consulting GmbH und die Messe Bremen veranstalten diese größte deutsche verbandsunabhängigen Kongressmesse.

Das aktuelle Programm, das Vorprogramm zum Download, die Online-Registrierung und weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Messe „ALTENPFLEGE 2016“

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ findet vom 8. bis 10. März 2016 in Hannover die ALTENPFLEGE statt, Europas Leitmesse der Pflegebranche. Über 500 Firmen präsentieren Dienstleistungen und Innovationen aus dem Bereich Altenhilfe:

Das Angebot reicht von Einrichtungen, Pflegehilfen, Therapie, Textil und Bekleidung über Pflegegedokumentation, Gebäudemanagement, Außenanlagen, Informations- und Kommunikationstechnik bis hin zu Hauswirtschaft, Ernährung und Fachliteratur.

Dazu erwarten die Besucher 65 informative Vorträge und praxisnahe Workshops zu den Fokusthemen Pflegereform, Generalistik, Bürokratieabbau, Pflege- und Lebensqualität, Fachkräftesicherung und Zukunft Wohnen. Parallel zeigt die Sonderchau „Freiraum“ Projekte und Produkte zum Leben älterer Menschen im öffentlichen Raum.

Weitere Informationen lesen Sie [hier](#).

Neuer Standort für den Deutschen Pflgeetag 2016

Die Organisatoren des Deutschen Pflgeetags haben das zentrale jährliche Ereignis der Pflgebranche in Deutschland an einen anderen Standort verlegt: In diesem Jahr beherbergt die „STATION-Berlin“ das Event im vorgesehenen Umfang.

Ursprünglich sollte die Veranstaltung auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Berlin-Tempel-

hof stattfinden. Dessen Gebäude werden nun für die Aufnahme von Flüchtlingen benötigt.

Hier finden Sie das Programm sowie das Anmeldeformular. Für Rotkreuzschwestern gibt es vergünstigten Eintritt, da der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. ein Trägerverband des DPR ist.

Fort- und Weiterbildung

DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.

Feb. 2016	Refresherkurs S3 Leitlinie Sedierung
Ab März 2016	Fachweiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege im Endoskopiedienst
8. Sept. 2016	Rezertifizierungsfortbildung Wundexperte
Okt. 2016 - März 2017:	Berufspädagogisches Fachseminar (Praxisanleiter)
1. Jan. 2017 - 31. Dez. 2019	Fachkrankenpflege Anästhesie und Intensivmedizin

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **DRK Schwesternschaft Berlin e.V.**

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

18. Jan. – 30. Juni	Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleitung für Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger 2016 (6 Blöcke)
21. Jan.	Demenz: erleben – verstehen – begleiten
2. Feb.	Gewaltprävention in Pflege und Betreuung
10.-11. Feb.	Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien nach § 87b SGB XI (Refresher)
17. Feb.	Präsentationstraining für Pflegende
22. Feb. - 23. Juni	Basisqualifikation Pflegehelfer in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen (4 Blöcke und 14 Tage Praktikum)
25. Feb.	Mobilisation und rückschonendes Arbeiten in der praktischen Umsetzung

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.

- 10. Feb. Wie viel Hygiene braucht die Arztpraxis? Was sind die zentralen Maßnahmen zur Infektionsprävention?
- 11. Feb. Wie umfangreich muss eine Patientenverfügung sein?
- 11. Feb. Hilfen im Rahmen der Sozialversicherung. Welche Hilfen stehen Eltern mit kranken Kindern im Rahmen der Sozialversicherung zu?
- 2.-3. März/ 14.-15. April Kinaesthetics Infant Handling – Aufbaukurs
- 6. Sept. Einjährige nebenberufliche Qualifizierung zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP) und Familienhebamme (Famheb)

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

- 19. Jan./ 26. Jan. Einführung in die Osteopathie – geburtsmechanische Blockierungen und Regulationsstörungen bei Säuglingen
- 27. Jan. Veränderungen als Führungskraft mitgestalten – Einführung in die Organisationsentwicklung
- 15. Feb. Interkulturelle Teamentwicklung – Ressourcen erkennen – Potenziale nutzen
- 18. Feb. Modul 1: Fachreihe Onkologie. Medizinische Grundlagen: Krankheitsbilder und Therapien
- 23. Feb. Wochenbettvisite: Ablauf, Aufgabenklärung, Beratungsziele, Ressourcenaktivierung

Auf der **Website der Schwesternschaft München vom BRK e.V.** finden Sie eine ausführliche Beschreibung.

Werner-Schule vom DRK

Weiterbildung

- 19. Jan. - 11. März 2016 Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r 2016
(berücksichtigt jetzt auch die DIN EN ISO 9001:2015)

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit:

78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie **hier**.



Tipp des Monats: Veranstaltungen in Berlin

Original Roncalli Weihnachtscircus

Bis 3. Januar 2016 lädt der Wanderzirkus im Tempodrom sein Publikum in die Welt des Winterweihnachtszaubers mit atemberaubender Tanz- und Akrobatik sowie Clown-Einlagen.

NORDWIND Festival

Festspiel mit Entdeckungen aus der nordeuropäischen und baltischen Performance-, Musik- und Kunstszene mit dem Motto „BALAGAN!!! - Zones of Resistance“

Wussten Sie schon...?

...dass seit einigen Jahren in Berlin die jahrhundertealte Tradition des Weinbaus wieder aufgenommen wurde? Der bekannteste Weinberg ist am Kreuzberg, aber Wein wird auch in Wilmersdorf, Schöneberg, Mitte, Neukölln und Marzahn angebaut. Der nördlichste Weinberg befindet sich am Humboldthain im Ortsteil Gesundbrunnen. Aus diesem wird der einzige Berliner Sekt gekeltert.

Berlin in Aktion

Die neue Berlin-App „Going Local“ lädt ein zu Winterspaziergängen, Touren und vielen weiteren Ausflügen. Mit mehr als 700 persönlichen Berlin-Tipps, Veranstaltungshinweisen und Restaurant-Empfehlungen lässt Sie dieser etwas andere Reiseführer Berlin ab sofort wie ein/e echte/r Berliner/in entdecken.

Weitere Infos finden Sie **hier**.

Historisches Berlin

Im Westen der Stadt, im Grunewald liegt der Teufelsberg. Dieser 120 Meter hohe Trümmerberg aus 25 Millionen Kubikmetern Schutt ist Aussichtspunkt und Monument der Geschichte zugleich: Auf seinem Gipfel kann die inzwischen verfallene US-amerikanische Abhörstation besichtigt werden.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Barbara Stocker

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Spende für die Schwesternschülerinnen des Nityaseva-Hospitals im indischen Shevgaon
© Schwesternschaft München vom BRK e.V.
- Amtsbestätigung von Oberin Friederike Juchter
© Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.
- Gewinnerin des Rotkreuzschwester-Gewinnspiels
© DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V.
- Amtsbestätigung von Oberin Maria Lüdeke
© DRK-Anschar-Schwernerschaft Kiel e.V.

- Welcome to Berlin-Seite:
© thinkstock